

# CINE

# Latino

**16.–26. Mai 2013**

**Karlstorkino Heidelberg  
Cinema Quadrat Mannheim**

**Filmentdeckungen  
aus Lateinamerika**



[www.cine-latino.de](http://www.cine-latino.de)

Ort	Film		Seite
HD MA	Tres – Drei	Uruguay	4
HD MA	Jardín de Amapolas – Der Garten von Amapolas	Kolumbien	4
HD MA	El amigo alemán – Der deutsche Freund	Argentinien	5
HD MA	¡No! – Nein!	Chile	6
HD MA	Juan de los muertos – Juan of the dead	Cuba	6
HD MA	La suerte en tus manos – Das Glück in deinen Händen	Argentinien	7
HD MA	Girimunho – Swirl	Brasilien	7
HD MA	El lenguaje de los machetes – Machete language	Mexiko	8
HD MA	O palhaco – Der Clown	Brasilien	8
HD MA	Carne de perro – Dog flesh	Chile	9
HD MA	Mejor no hablar de ciertas cosas – The porcelain horse	Ecuador	9
HD MA	Miss Bala	Mexiko	10
HD	Capitães da areia – Kapitäne des Sandes	Brasilien	10
HD	Tiempos menos modernos – Not so modern times	Argentinien/Chile	11
HD MA	Chamaco	Kuba	11
HD	Melodía de Arrabal - Melodie der Vorstadt	France/Argentinien	12
HD	Los viejos – The parents	Bolivien	12
	Schulvorstellungen: Al Norte   Planet Carlos	Mexiko   Nicaragua	13
	Schulveranstaltungen		14
	<b>Programmübersicht</b>		<b>16/17</b>

## Kartenreservierung:

HD = Heidelberg, Karlstorkino

MA = Mannheim, Cinema Quadrat

Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg  
 fon: 0 62 21.97 89 18 | email: medienforum@gmx.de

Collinistraße 1, 68161 Mannheim  
 fon: 06 21. 21 24 2 | email: buero@cinema-quadrat.de

# Cine Latino Heidelberg / Mannheim

## 16. – 26. Mai 2013

Buenos días amigas y amigos del Cine Latino. Zwischen dem 16. und 26. Mai gastiert das Lateinamerika-Filmfest im Karlstorkino Heidelberg und dem Cinema Quadrat in Mannheim. Gezeigt werden 19 Filme aus zehn Ländern, darunter viele international prämierte Spielfilme und Dokumentarfilme, die hier Premiere feiern. Sie geben einen Überblick über das aktuelle, sehr lebendig-kreative und vielfältige Filmschaffen dieses Kontinents.

Der Erzählbogen wird weit gespannt von charmanten Beziehungsgeschichten wie „Tres“ aus Uruguay oder „La suerte en tus manos“ aus Argentinien bis hin zu elegisch-visuellen Charakterstudien wie „Los viejos“ aus Bolivien oder „Girimunho“ aus Brasilien. Filme über alltägliche, unberechenbare Gewalt aus der Sicht junger Menschen wie „Jardín de Amapolas“ aus Kolumbien, „Capitães da areia“ aus Brasilien oder „Miss Bala“ aus Mexiko. Filme über verwundete Seelen, auf der Suche nach Identität wie „Carne de perro“ aus Chile oder „El lenguaje de los machetes“ aus Mexiko. Und Filme über Widerstand gegen Diktaturen wie in „¡No!“ aus Chile oder „El amigo alemán“ aus Argentinien. Aus Kuba finden sich zwei Filme, die unterschiedlicher kaum sein können, aber für einen liberalen Aufbruch stehen: Mit „Juan de los muertos“ zeigt Cine Latino einen hintersinnig-bissigen Zombiefilm und mit „Chamaco“ einen gesellschaftskritischen Film über Homophobie.

Der renommierte Regisseur Juan Carlos Cremata Malberti wird seinen Film „Chamaco“ in beiden Städten begleiten, wie auch die argentinisch-deutsche Regisseurin Jeanine Meerapfel mit „El amigo alemán“.

In guter Tradition zeigen wir alle Filme in Original mit deutschen oder englischen Untertiteln und vom 13. bis 17. Mai laufen vormittags Schulvorstellungen.

Wir bedanken uns bei allen Kooperationspartnern, ohne deren Unterstützung dieses hochwertige no-budget-Festival nicht durchführbar wäre. Ebenso bei unserem Publikum, das uns trotz Internet und Kinosterben treu zur Seite steht – ¡vámonos al cine!

Dr. Michael Doh  
Verena Schlossarek  
Festivalleitung Cine Latino Heidelberg / Mannheim

## Tres Drei

**HD** Do 16. Mai 19.30h | Fr 17. Mai 22h | So 19. Mai 17.30h  
**MA** Mo 20. Mai 19.30 h | Mi 22. Mai 21.30h



zusätzlich  
gibt es in HD/MA  
Schulveranstaltungen

### Uruguay – Regie: Pablo Stoll

2012/ 119 min./ OmdtU / D: Humberto de Vargas, Sara Bessio, Anaclara Ferreyra Palfy, Néstor Guzzini

Rodolfo, seine Exfrau Graciela und seine Tochter Ana waren einmal eine Familie. Jetzt sitzt Rodolfo allein in seiner Wohnung, seine neue Freundin schaut kaum noch vorbei, und die Fußballkumpels lassen ihn auch hängen. Nur seine sorgsam umhegten Pflanzen bieten noch Trost. Doch auch seine Exfrau Graciela, die eine schwerkranke Tante pflegt, und Ana, die gerade ihre Sexualität entdeckt und die Schule vernachlässigt, gehen durch Krisen – bis es sich nicht länger vermeiden lässt, dass die Wege aller drei sich wieder kreuzen. Vor allem, weil Rodolfo sich ungefragt aufdrängt und nützlich machen will, um seinen Platz in der Familie zurückzuerobern...

*Pablo Stoll, 1974 in Uruguay geboren, war Co-Autor und Regisseur der Filme "25 Watts" und "Whisky", die mehrere internationale Preise gewannen. Außerdem war er als Autor, Regisseur und auch Darsteller einer satirischen Show im uruguayischen Fernsehen tätig. Die Familienkomödie „Tres“ ist sein zweiter Spielfilm, bei dem er allein Regie führte.*

## Jardín de Amapolas Der Garten von Amapolas

**HD** Do 16. Mai 22.00h | Fr 17. Mai 18.00h  
**MA** So 19. Mai 22.00h

zusätzlich  
gibt es in HD/MA  
Schulveranstaltungen



### Kolumbien – Regie: Juan Carlos Melo Guevara

2012/ 88 min./ OmdtU / D: Juan Carlos Rosero, Paula Paez, Luis Burgos

Nachdem sein Vater Emilio, ein Farmer, von seinem Land vertrieben wurde, findet sich der neunjährige Simon auf einer illegalen Mohnplantage wieder, wo Emilio Arbeit gefunden hat, um seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Bald schon werden Vater und Sohn in die krummen Geschäfte der Plantagenbetreiber hineingezogen und geraten zwischen die Fronten im kolumbianischen Drogenmilieu zwischen Militär und Kartellen. Die Freundschaft zu einem gleichaltrigen Mädchen hilft Simon, die Wirren und Abenteuer zu überstehen, die ein Aufwachsen in diesem Umfeld mit sich bringt. Das konsequent aus der Kinderperspektive erzählte Drama wirft einen bewegenden Blick auf die harten Realitäten Kolumbiens, erzählt dabei aber auch von Freundschaft, Solidarität und Hoffnung.

*Der junge kolumbianische Filmemacher Juan Carlos Melo Guevara studierte in Bogota Regie. Er legt mit diesem Film sein Langfilmdebüt vor, nachdem er zuvor bereits zahlreiche Kurzfilme und Musikvideos realisiert hat. Bei „Jardín de Amapolas“ fungierte er als Autor, Regisseur, Kameramann sowie Produzent.*

In Kooperation mit Amnesty-International Neckargemünd

## El amigo alemán Der deutsche Freund

**HD** Sa 18. Mai 19.30h

**MA** So 19. Mai 19.30h

zusätzlich  
gibt es in HD  
Schulveranstaltungen



### Argentinien / D. – Regie: Jeanine Meerapfel

2011/ 100 min./ OmdtU/ D: Celeste Cid, Max Riemelt,  
Benjamin Sadler

Buenos Aires in den 50er Jahren: Hier wächst Sulamit auf, Tochter jüdischer Emigranten, die aus Nazi-deutschland fliehen mussten. In Argentinien leben sie in unmittelbarer Nachbarschaft mit ebenfalls emigrierten Nazis - direkt gegenüber wohnt die Familie von Friedrich, mit dem Sulamit sich anfreundet und dem sie sich sehr nahe fühlt. Als er erfährt, dass sein Vater tatsächlich SS-Offizier war, bricht Friedrich mit seinen Eltern. In Deutschland will er den Wurzeln seiner Familie auf den Grund gehen - und Sulamit reist ihm nach. Doch sein politisches Engagement scheint keinen Raum für eine Beziehung zu lassen, wie Sulamit sie sich wünscht...

*Jeanine Meerapfel, 1943 in Argentinien geboren, ist ausgebildete Journalistin. Von 1964 bis 1968 studierte sie in Deutschland bei Edgar Reitz und Alexander Kluge am Institut für Filmgestaltung in Ulm. Seit 1980 hat sie mehrere auf internationalen Festivals ausgezeichnete Filme realisiert, zudem ist sie seit 1995 als Professorin an der Hochschule für Medien in Köln tätig.*

Die Regisseurin ist anwesend.

In Kooperation mit der Argentinien Gruppe Rhein-Neckar e.V.  
und Amnesty-International Neckargemünd

# ICH WILL'S WISSEN.

## ARTIKEL 26:

Jeder hat das Recht auf Bildung.

## DIE ALLGEMEINE ERKLÄRUNG DER MENSCHENRECHTE

**ICH SCHÜTZE SIE – SIE SCHÜTZT MICH**

Amnesty Gruppe 1614  
in Neckargemünd:

[team1614@ai-rhein-neckar.de](mailto:team1614@ai-rhein-neckar.de)

In Heidelberg/Mannheim:

[www.ai-rhein-neckar.de](http://www.ai-rhein-neckar.de)

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



[www.amnesty.de](http://www.amnesty.de)

## ¡No! Nein!

**HD** Fr 17. Mai 20h | Sa 18. Mai 17.30h | So 26. Mai 21.30h  
**MA** Di 21. Mai 19.30h | Do 23. Mai 21.30h



### Chile – Regie: Pablo Larraín

2012/ 115 min./ OmdtU/ D: Gael García Bernal, Antonia Zegers

Ein junger chilenischer Werbefachmann, der bisher weniger durch politisches Engagement als vielmehr durch smarte Kampagnen für Softdrinks aufgefallen ist, gerät eher widerwillig in eine Situation, die ihn zunehmend politisiert: Er soll 1988 durch eine Werbekampagne für genug Nein - Stimmen sorgen, um das Regime des Diktators Pinochet zu beenden. Die Regierung hat die Volksabstimmung eigentlich nur pro forma und zur Beschwichtigung des Auslands angesetzt und rechnet nicht ernsthaft mit Gegenwind, zumal Pinochet die Medien weitgehend kontrolliert. Doch dann entwickelt die Kampagne eine ganz eigene Dynamik...

*Pablo Larraín wurde 1976 in Santiago de Chile geboren. Seine Eltern waren beide politisch aktiv. Nach seinem Filmstudium arbeitete er in der Werbung. Sein aktueller Film "¡No!", im visuellen Video-Stil der 80er Jahre gedreht und kunstvoll mit dokumentarischem Material kombiniert, ist nach "Tony Manero" und "Post Mortem" der dritte Teil seiner Pinochet-Trilogie und war nominiert für den diesjährigen Oscar.*

## Juan de los muertos

Juan of the dead

**HD** Sa 18. Mai 22.00h | So 19. Mai 22.00h  
**MA** Mo 20. Mai 21.30h



### Cuba – Regie: Alejandro Brugués / ab 16 J.

2011/ 92 min./ OmdtU/ D: Alex Díaz de Villegas, Jorge Molina, Andrea Duro

Auf Kuba sind die Zombies los! Immer mehr "Untote" attackieren die schutzlose Bevölkerung - und vom kubanischen Staatsfernsehen werden prompt die USA dafür verantwortlich gemacht. Die beiden Kleingangster Juan und Lazaro versuchen, aus der Krise Profit zu schlagen, indem sie sich als Zombiekiller anbieten. Doch sie ahnen nicht, welche Ausmaße die Zombieseuche annehmen wird - und sehen sich schließlich zur Flucht genötigt. Die schwarzhumorige Horrorkomödie nimmt auf blutige, aber auch extrem vergnügliche Weise das marode kubanische Staatssystem satirisch aufs Korn und stellt die Frage, ob es sich zu kämpfen lohnt - oder ob Flucht die richtige Lösung ist.

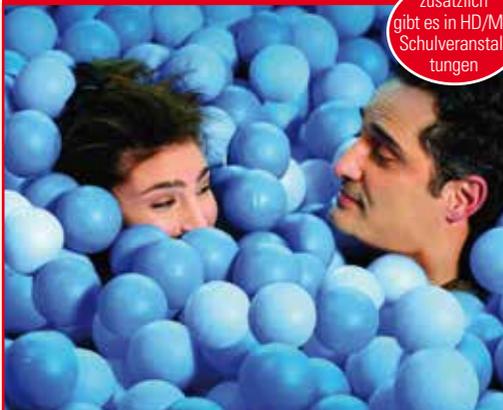
*Der Drehbuchautor und Regisseur Alejandro Brugués wurde 1976 in Argentinien geboren. Mit „Juan de los muertos“, seinem zweiten Spielfilm als Regisseur nach "Personal Belongings", wollte er als Fan von Zombiefilmen zum einen das Genre persiflieren, zum anderen auf humorvolle Weise zeigen, wie Kubaner auf krisenhafte Situationen reagieren.*

## La suerte en tus manos

Das Glück in deinen Händen

**HD** So 19. Mai 20h | Mo 20. Mai 18h | Di 21. Mai 18h  
**MA** Mi 22. Mai 19.30h

zusätzlich  
gibt es in HD/MA  
Schulveranstaltungen



### Argentinien – Regie: Daniel Burman

2011/ 113 min./ OmdtU / D: Jorge Drexler, Norma Aleandro, Valeria Bertuccelli

Uriel ist professioneller Pokerspieler. Nach der Scheidung von seiner Frau hat er vor, das Leben und die Liebe nun so richtig zu genießen. Zwei Kinder aus seiner gescheiterten Ehe sind mehr als genug, ein weiteres Kind von einer seiner Affären kann er überhaupt nicht gebrauchen, und so beschließt er, sich sterilisieren zu lassen. Doch als er seiner Jugendliebe Gloria wieder begegnet, stellt sich die Lage plötzlich völlig anders dar... Romantische Komödie mit dem Oscar-preisgekrönten Musiker und Songwriter Jorge Drexler in der Hauptrolle, der den Titelsong für "Die Reise des jungen Che" schrieb.

*Daniel Burman, Jahrgang 1973, stammt aus Buenos Aires. Er war mit mehreren Filmen zu Gast auf der Berlinale, u.a. gewann er dort 2004 den Großen Preis der Jury für "El abrazo partido". Als Co-Produzent war er an Walter Salles' großem Erfolg "Die Reise des jungen Che" beteiligt.*

## Girimunho

Swirl

**HD** Mo 20. Mai 20.00h  
**MA** Di 21. Mai 21.30h



### Brasilien – Regie: Helvécio Marins Jr. / Clarissa

**Campolina** 2011/ 90 min./ OmdtU / D: Maria Sebastiana, Martins Alvaro, Maria da Conceica

Bastu ist eine alte Frau, die in einem kleinen Ort tief im brasilianischen Hinterland, der Sertao, lebt. Erst kürzlich hat sie ihren Mann verloren, doch ihre Enkelkinder und ihr nicht zu brechender Lebensmut halten sie aufrecht, und mit der Gelassenheit des Alters schickt sie sich an, ihr Leben neu zu ordnen. Der halbdokumentarische, mit Laiendarstellern besetzte Film, der das ländliche Leben in Brasilien zwischen Tradition und Moderne, Spiritualität und Wirklichkeit, Traum und Realität erkundet und nicht zuletzt auch eine Hommage an die Landschaft der Sertao und die dort lebenden Menschen ist, war auf zahlreichen internationalen Festivals zu sehen und wurde mehrfach ausgezeichnet.

*"Girimunho" ist der erste Langfilm von Helvécio Marins und Clarissa Campolina. Campolina, 1979 geboren, arbeitet seit vielen Jahren als Regieassistentin, Kamerafrau und Cutterin. Mit Helvécio Marins, Jahrgang 1973, hat sie bereits bei mehreren Kurz- und Dokumentarfilmen zusammengearbeitet. Marins war u.a. Kurator des Internationalen Kurzfilmfestivals Sao Paulo.*

## El lenguaje de los machetes

Machete language

**HD** Mo 20. Mai 22.00h | Fr 24. Mai 18.00h

**MA** Sa 25. Mai 21.30h



### Mexiko – Regie: Kyzza Terrazas

2011/ 85 min. / OmeU/ D: Andrés Almeida, Jessy Bulbo, Edwarda Gurrola

Ray und Ramona sind ein explosives Duo wie einst Bonny und Clyde. Sie ist eine rebellische Punkrockerin (gespielt von der in Mexiko populären Punkmusikerin Jessy Bulbo, die auch Musik zum Film beisteuerte), er ein im politischen Untergrund umtriebiger Aktivist, der gegen das herrschende System angeht. Die Wut auf alltägliche Ungerechtigkeiten und das repressive Regime treibt sie an und schweißt sie auch als Liebespaar zusammen. Schon bald scheinen auch gewalttätige terroristische Aktionen nicht mehr ausgeschlossen. Doch dann beginnen sich die beiden auseinander zu entwickeln...

*Kyzza Terrazas wurde 1977 in Nairobi, Kenia als Sohn mexikanischer Eltern geboren. Er studierte in Mexiko Philosophie und später an der Columbia Universität New York Film und veröffentlichte zunächst Kurzgeschichten, bevor er sich dem Kino zuwandte. Als Autor und Produzent war er an mehreren Filmen beteiligt, u.a. an Gael Garcia Bernals Cannes - Beitrag "Deficit". „El lenguaje de los machetes“ ist sein erster Spielfilm als Regisseur und Autor.*

## O palhaco

Der Clown

**HD** Di 21. Mai 20.00h | Mi 22. Mai 22.00h

**MA** Do 23. Mai 19.30h



### Brasilien – Regie: Selton Mello

2011/ 98 min./ OmdTU/ D: Paolo José, Selton Mello, Larissa Manoela u.a.

Sie sind Vater und Sohn, und sie sind beide passionierte Clowns, die mit dem "Circus Hope" durch die Lande tingeln: Valdemar und Benjamin kennen das Leben nur so, frei und immer auf Achse, ohne festen Wohnsitz, ohne feste Bindungen und ohne Sozialversicherungsnummer. Lange Zeit waren sie sich selbst genug, doch dann gerät Benjamin in eine Krise: Weder findet er sich selbst noch lustig genug, um andere zu bespaßen, noch will er weiter ruhelos herumziehen. Kann es sein, dass er sich nach einem spießigen, bürgerlichen Leben sehnt?

*Der 41jährige Regisseur Selton Mello, der in dieser charmanten, hintersinnigen Tragikomödie selbst die Hauptrolle übernahm, sagte zu den Dreharbeiten, sie hätten ihn aus einer Depression befreit. Schon als Kind trat Mello in Fernsehserien als Darsteller auf und hat seither bei vielen Fernseh- und Kinofilmen als Schauspieler mitgewirkt. „O palhaco“ ist sein zweiter Film als Autor und Regisseur.*

## Carne de perro

Dog flesh

**HD** Di 21. Mai 22.00h | Mi 22. Mai 18.00h

**MA** Fr 24. Mai 21.30h



**Chile – Regie: Fernando Guzzoni**

2012/ 76 min./ OmeU/ D: Alejandro Goic, Daniel Alcaíno, Amparo Noguera

Zorn, Einsamkeit und Selbsthass prägen Alejandro's Leben. Unter dem Regime Pinochets war er ein grausamer Folterer, jetzt soll er zum rechtschaffenen Demokraten „umgeschult“ werden. Doch er besucht die dafür vorgesehenen Kurse kaum, versinkt stattdessen in dunklen Träumen und droht von den Dämonen der Vergangenheit immer wieder eingeholt zu werden. Kann er sich selbst neu erfinden und die Wunden, die das diktatorische Regime auch bei ihm, einem „Täter“, hinterlassen hat, aus eigener Kraft heilen?

*Fernando Guzzoni, 1983 in Chile geboren, legt mit „Carne de perro“ seinen ersten Spielfilm vor, nachdem die Dokumentation „La Colorina“ 2008 international für Aufsehen gesorgt und ihm mehrere Preise eingebracht hatte. Daneben hat er auch als Regisseur fürs Fernsehen gearbeitet.*

## Mejor no hablar de ciertas cosas

The porcelain horse

**HD** Mi 22. Mai 20.00h | Do 23. Mai 18.00h

**MA** Fr 24. Mai 19.30h



**Ecuador – Regie: Javier Andrade**

2012/ 103 min./ OmeU / D: Víctor Arauz, Andrés Crespo, Alejandro Fajardo, Leovanna Orlandini

Paco und Luis sind Brüder aus gutem, bürgerlichem Hause - doch beide taumeln mehr oder weniger richtungslos durchs Leben, verbringen ihre Tage planlos und Crack rauchend. Als die Sucht sie zunehmend in Besitz nimmt, will Luis eines Tages ein Porzellanpferd aus der Wohnung ihrer Eltern stehlen, um es zu Geld zu machen. Dabei geraten sie mit ihrem Vater aneinander, und die Situation gerät außer Kontrolle. Die ganze Familie droht auseinanderzubrechen, weil Paco und Luis sich selbst und ihr Leben nicht in den Griff bekommen...

*Javier Andrade, Jahrgang 1978, begann seine Laufbahn als Nebendarsteller in mehreren ecuadorianischen Filmen. Er hat in New York Film studiert und ist als Autor mehrerer Kurzfilme in Erscheinung getreten. In Ecuador unterrichtet er an der Filmschule und arbeitet als Regisseur von Musikvideos und Werbefilmen. „Mejor no hablar de ciertas cosas“ ist sein erster Langfilm.*

## Miss Bala

**HD** Do 23. Mai 20.00h | Fr 24. Mai 22.00h

**MA** Sa 25. Mai 19.30h | So 26. Mai 22.00h



### Mexiko – Regie: Gerardo Naranjo

2012/ 113 min./ OmdtU/ D: Stephanie Sigman, Noe Hernández, James Russo

Armut, Drogen und Gewalt prägen das Leben im Norden Mexikos. Aus dieser Welt hofft Laura sich verabschieden zu können, indem sie ihren großen Traum verwirklicht: Einmal Schönheitskönigin zu werden, im Rampenlicht bewundert zu werden! Als sie zufällig in einem Nachtclub den Überfall eines Drogenkartellkommandos miterlebt, gerät sie an den brutalen Bandenboss Lino. Er zwingt sie zu Kurierdiensten und verhilft ihr zum Sieg bei der Miss-Wahl – doch damit gerät sie noch tiefer in die Gewaltspirale zwischen Drogenkartellen und Polizei. Der kraftvolle, düstere Thriller, basierend auf der Geschichte der „Miss Narco“ genannten Schönheitskönigin Laura Zuniga, wurde 2011 in Cannes gefeiert und war 2012 Mexikos Kandidat für den Auslands-Oscar.

*Gerardo Naranjo stammt aus Salamanca, Mexiko. Er erwarb 1999 einen Abschluss am American Film Institute in Los Angeles und drehte danach mehrere Kurzfilme. Gleich mit seinem zweiten Spielfilm „Drama / Mex“ wurde er nach Cannes eingeladen und feierte seither auf vielen Festivals Erfolge. In Mexiko arbeitet er auch fürs Fernsehen.*

## Capitães da areia Kapitäne des Sandes

**HD** Do 23. Mai 22.00h

**MA** Sa 25. Mai 18.00h



### Brasilien – Regie: Cecília Amado

2011/ 96 min./ OmdtU/ D: Jean Luis Amorim, Ana Graciela, Roberio Lima

Salvador de Bahia in den 50er Jahren: Eine Gang von alleingelassenen Straßenkindern lebt von Diebstählen und kleinen Gaunereien und verbringt die Tage ansonsten tanzend und mit Träumen von einem besseren Leben. Sie selbst nennen sie „Kapitäne des Sandes“, und gemeinsam führen sie ein Leben zwischen Freude und Schmerz. Als ein Mädchen zu der Bande stößt, gerät das eingespielte Gleichgewicht aus den Fugen... Die Verfilmung des gleichnamigen Romans des auch international renommierten Autors Jorge Amado wurde von dessen Enkelin in Szene gesetzt - mit viel Musik des erfolgreichen brasilianischen Musikers Carlinhos Brown.

*Die 1976 geborene Filmemacherin Cecilia Amado machte erste Erfahrungen als Regieassistentin bei mehreren Kurzfilmproduktionen. Später arbeitete sie einige Jahre fürs brasilianische Fernsehen. „Capitães da areia“ ist ihr erster abendfüllender Spielfilm.*

In Kooperation mit dem Seminar für Übersetzen und Dolmetschen, Universität Heidelberg

## Tiempos menos modernos

Not so modern times

HD Fr 24. Mai 20.00h | Sa 25. Mai 22.00h



### Argentinien/Chile – Regie: Simón Franco

2011/95 min. / OmeU / D: Nicolás Saavedra, Ricardo Fernandez, Oscar Payaguala

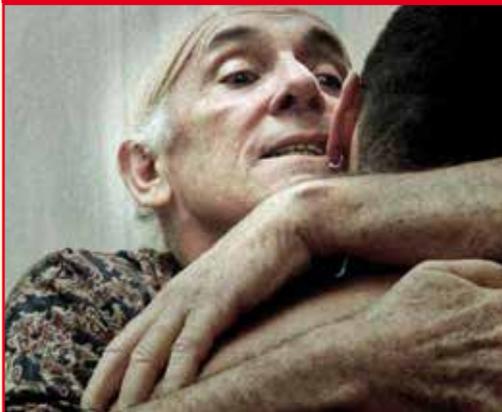
Seine Welt ist eine kleine Farm, abgelegen am Rande des besiedelten Gebiets in den Bergen Patagoniens: Dort arbeitet der alte Payaguala als Viehtreiber, und wenn ihm in seiner selbstgewählten Einsamkeit einmal langweilig wird, dann greift er zur Gitarre. Als die Regierung auch das ländliche Gebiet endlich an die moderne Welt anschließen möchte und ein Sponsor Payaguala einen Fernseher und ein Telefon in seine karge Hütte schickt, ignoriert er die Geräte zuerst - doch vor allem eine bestimmte romantische Telenovela wird sein Dasein dann doch dauerhaft verändern... oder? Eine augenzwinkernde Komödie über den Fluch der Moderne.

*Simón Franco kommt aus Patagonien. Erst für sein Filmstudium verließ er die ländliche Region und zog nach Buenos Aires. Neben mehreren Kurzfilmen hat er in Paraguay und Argentinien auch Werbefilme gedreht. „Tiempos menos modernos“ eröffnete die internationalen Filmfestivals von Leipzig und Mannheim und gewann u.a. in Mannheim den Spezialpreis der Jury.*

## Chamaco

HD Sa 25. Mai 20.00h

MA So 26. Mai 19.30h



### Kuba – Regie: Juan Carlos Cremata Malberti

2010 / 90 min. / OmeU / D: Fidel Betancourt, Aramis Delgado, Laura Ramos, Caleb Casas, Alina Rodríguez

An Heiligabend ermordet der junge Stricher Karel im Parque Central in Havanna im Streit einen Gleichartigen. Hektisch verlässt er den Tatort, doch als die Polizei die Leiche findet, beginnen die turbulenten Aufklärungsarbeiten. Sie offenbaren das aufgewühlte Privatleben von Karel und beleuchten sein zwielichtiges gesellschaftliches Umfeld, in dem er unweigerlich gefangen scheint. Der Film basiert auf einem Theaterstück von Abel G. Melo, das die Schattenseiten der kubanischen Hauptstadt beleuchtet: Prostitution, Korruption und Homophobie. Kammerspielartig inszeniert, mit großartigen Schauspielern, erinnert die Tragik und Verzweiflung der Erzählung an Werke der griechischen Mythologie.

*Juan Carlos Cremata Malberti, 1961 geboren, zählt zu den bedeutendsten Regisseure Kubas. Bereits für seinen Debütfilm „Nada“ (2001) erhielt er zahlreiche Preise. International bekannt wurde er mit seinen Kinderfilm „Viva Cuba“ (2005).*

Der Regisseur ist anwesend.

In Kooperation mit der Freundschaftsgesellschaft BRD - Kuba e.V., Regionalgruppe Rhein-Neckar, Cuba Solidarität Heidelberg e.V. und dem Festival „Cuba im Film“, Höchst

## Melodía de Arrabal

Melodie der Vorstadt

**HD** So 26. Mai 18.00h  
in Kooperation mit „Tangodeseos“



**Frankreich/Argentinien / Regie: Louis Gasnier**

1932 / 82 Min / OmdtU / D: Carlos Gardel, Imperio Argentina, Vicente Padula, Jaime Devesa

„Melodía de Arrabal“ erzählt die Geschichte des Roberto Ramírez, der Kartenspieler und Sänger in einer Vorstadtbar ist. Eines Nachts kreuzt sich sein Weg mit der jungen Gesangslehrerin Alina und es entwickeln sich neue Perspektiven in seinem Leben... Carlos Gardel singt in diesem Film wunderschöne Tangos wie „Melodía de Arrabal“, „Silencio“ und „Mañanita de Sol“ im Duo mit Imperio Argentina.

*Die Tonfilmzeit machte Carlos Gardel zum internationalen Star. Ein Sänger, der noch heute (er starb 1935 bei einem Flugzeugunglück) von der argentinischen Bevölkerung geradezu abgöttisch verehrt wird. Die Wärme seiner Stimme und sein früher Tod machten aus Gardel eine Legende – sein Name bleibt unzertrennlich mit dem Tango verbunden.*

In Kooperation mit „Tangodeseos“

**TANGODESEOS**  
im goldenen Saal

**CINE** Latino

## Los viejos

The parents

**HD** So 26. Mai 20.00h



**Bolivien – Regie: Martin Boulocq**

2011/ 73 min./ OmeU / D: Andrea Camponovo, Fabricio Camponovo

Tono kehrt nach vielen Jahren wieder in das Dorf seiner Kindheit im Süden Boliviens zurück. Sein Onkel, der ihn dort aufgezogen hat, sitzt inzwischen im Rollstuhl und kann nicht mehr sprechen, und seine Cousine und Jugendliebe ist nun alleinerziehende Mutter eines neunjährigen Jungen. Erst allmählich kann Tono sich damit anfreunden, dass nichts so bleibt, wie es war - und dass ihm niemand dabei helfen kann, mit sich selbst ins Reine zu kommen und mit seiner eigenen Vergangenheit Frieden zu schließen. Der Film beeindruckt durch das gelungene Zusammenspiel von elegischer Erzählform und visueller Ästhetik.

*Martin Boulocq ist 1980 geboren und begann seine Karriere als Maler und Fotograf sowie Herausgeber einer alternativen Zeitung. Er studierte zunächst Philosophie und Kommunikation, danach Film. 2005 legte er mit „Lo más bonito y mis mejores Años“ seinen mehrfach ausgezeichneten Debutfilm vor. „Los viejos“ ist sein zweiter Film und hatte 2011 Premiere auf dem Filmfestival in Busan, Südkorea.*

# Schulveranstaltungen

## Al norte

Der Norden

**HD** Mo 13. Mai 10.00h

**MA** Do 16. Mai 09.00h



**Mexiko/Deutschland - Regie: Stephanie Rauer und Rinaldo Pancera**

Doku / 2007 / 79 min. / OmdtU

Mehr als eine Million Lateinamerikaner versuchen jedes Jahr, die Grenze zu den USA illegal zu passieren. Sie glauben, sie haben nichts zu verlieren. Und lassen alles zurück: Ihre Familien, ihr Zuhause, ihre Traditionen. Für den amerikanischen Traum riskieren sie ihr Leben. Seit 1994 hat sich die Zahl der «Illegalen» mehr als verdreifacht. Im selben Jahr trat das Freihandelsabkommen NAFTA zwischen USA, Kanada und Mexiko in Kraft. Der Film zeigt Migration als Konsequenz eines globalen Marktes, der transnationale Unternehmen profitieren lässt, während der Großteil der Bevölkerung ohne Land, ohne Arbeit und ohne Perspektive zurückbleibt. Die individuellen Geschichten stehen für die vieler Millionen Migranten auf dieser Welt.

*Stephanie Rauer, geboren 1977 in Heidenheim, studierte Journalistik, Politik und Sozialwissenschaften in Bremen, Buenos Aires und Berlin. Seit 2002 arbeitet sie als Freie TV-Autorin und produzierte mehrere Reportagen zu Lateinamerika für deutsche Fernsehanstalten.*

## Planet Carlos

**MA** Mi 15. Mai 09.00h



**Nicaragua / D. / Regie: Andreas Kannengiesser**

Doku / 2008 / 86 min / OmdtU

Der 13-jährige Carlos in Nicaragua möchte dichtender Erzähler einer traditionellen Puppenspielgruppe werden. Er gründet gegen viele Widerstände seine eigene Gruppe. Doch die Kinder und Jugendlichen erhalten nicht die Hilfe der Erwachsenen, die sie sich erhofft haben.

*Regisseur Andreas Kannengiesser, geboren 1978 in Nordhausen, begann nach ersten Erfahrungen mit Filmen eine Lehre beim Norddeutschen Rundfunk in Hamburg. Später folgte nach zahlreichen Assistenzen in Regie, Casting und Produktion, ein Regiestudium an der HFF in Potsdam-Babelsberg. Für die Dreharbeiten zu „Planet Carlos“ zog Kannengiesser acht Monate nach Nicaragua.*

# Schulveranstaltungen

## La suerte de tus manos

siehe Seite 7

**HD** Di 14. Mai 10.00h

**MA** Mo 13. Mai 9.00h

## Jardín de Amapolas

siehe Seite 4

**HD** Mi 15. Mai 10.00h

**MA** Di 14. Mai 9.00h

## Tres

siehe Seite 4

**HD** Do 16. Mai 10.00h

**MA** Fr 17. Mai 9.00h

## El amigo alemán

siehe Seite 5

**HD** Fr 17. Mai 10.00h

## Danksagung

Jessica Pérez Hornung (Festival-Assistenz), Michael Spiegel, Hermann Ungerer Henríquez (Medienforum), Manfred Helfert (EWZ Heidelberg), Susanne Kammer (Eine-Welt-Forum Mannheim e.V.), Federica Tegeler (Argentinien Gruppe Rhein-Neckar e.V.), Barbara Caroli-Buch (Freundschaftsgesellschaft BRD – Kuba e.V., Regionalgruppe Rhein-Neckar), Markus Feller (Cuba Solidarität Heidelberg e.V.), Klaus-Peter Roth (Filmforum Höchst), Bertrand Goldman, Claire Ford (Amnesty International Neckargemünd), Ina Bratherig (Tangodeseos Heidelberg), Gisela Böhm (Seminar für Übersetzen und Dolmetschen, Universität Heidelberg), Alex Garcia (FiGa Films, Los Angeles), Daniel Ó Dochartaigh (Cine Global, München), Sidney Martins (Cine Brasil, München), Paulo de Carvalho (Cachoeira Films, Berlin), Diego Serra (Sudaca e.V., Leipzig), Wolfgang Nierlin (Rhein-Neckar-Zeitung), Christian Leiblein (Studentenwerk Universität Heidelberg), Friederike Stälzler (Cinema Quadrat) Alexander Werschak (Universität Heidelberg), Erdmann Lange, Christina Bommas sowie allen VorführerInnen und KassiererInnen.

## Kosten:

Schüler 4 Euro, Lehrpersonal frei

## Anmeldungen:

### Heidelberg, Karlstorkino

E-Mail: [schule@cine-latino.de](mailto:schule@cine-latino.de)

oder Tel: 0 62 21 - 97 89 20 (Hermann Ungerer)

### Mannheim, Cinema Quadrat

E-Mail: [buero@cinema-quadrat.de](mailto:buero@cinema-quadrat.de)

oder Tel: 0 6 21 - 2 12 42 (Verena Schlossarek)

## Impressum

Festivalkoordination Festival Latino/ Cine-Latino:

Michael Doh, Manfred Helfert

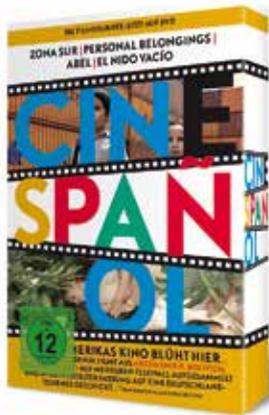
Layout und Satz: Scharmant Design

Covergrafik: Fotolia

Kontakt: Am Karlstr 1, 69117 Heidelberg

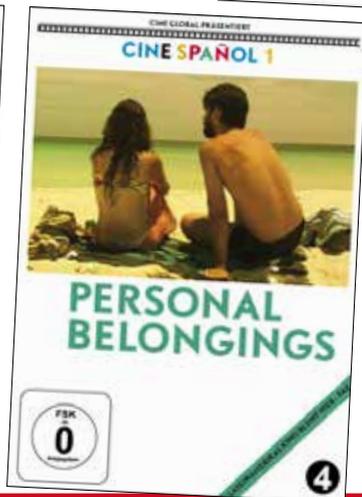
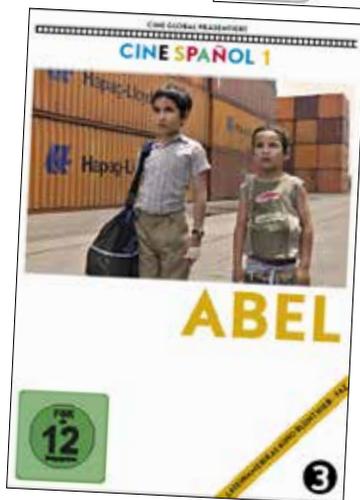
Web: [www.festivallatino.de/](http://www.festivallatino.de/) [www.cine-latino.de](http://www.cine-latino.de)

Auflage: 10 000 Stück



ERINNERN SIE SICH  
NOCH? **DIESE FILME**  
LIEFEN 2012 AUF DEM  
FESTIVAL, JETZT AUCH  
**ALS BOX ERHÄLTlich:**  
IM KINO, UNTER:  
[DVDS.CINESPANOL.DE](http://DVDS.CINESPANOL.DE)  
+ÜBERALL IM HANDEL

„LATEIN-  
AMERIKAS  
KINO  
BLÜHT  
HIER...“  
FAZ



## Schulkino 13.–17. Mai

Heidelberg Karlstorkino

Mannheim Cinema Quadrat

Heidelberg  
Karlstorkino 16.–26. Mai

Do 16. Mai	Fr 17. Mai	Sa 18. Mai	So 19. Mai	Mo 20. Mai
	<b>18.00 h</b> Jardín de Amapolas  Seite 4	<b>17.30 h</b> ¡No!  Seite 6	<b>17.30 h</b> Tres  Seite 4	<b>18.00 h</b> La suerte en tus manos  Seite 6
<b>19.30 h</b> Tres  Seite 4	<b>20.00 h</b> ¡No!  Seite 6	<b>19.30 h</b> El amigo alemán  Seite 5	<b>20.00 h</b> La suerte en tus manos  Seite 7	<b>20.00 h</b> Girimunho  Seite 7
<b>22.00 h</b> Jardín de Amapolas  Seite 4	<b>22.00 h</b> Tres  Seite 4	<b>22.00 h</b> Juan de los muertos  Seite 6	<b>22.00 h</b> Juan de los muertos  Seite 6	<b>22.00 h</b> El lenguaje de los machetes  Seite 8

**CINE**  
*Latino*  
**2013**

Mannheim  
Cinema Quadrat

So 19. Mai	Mo 20. Mai
<b>19.30 h</b> El amigo alemán  Seite 5	<b>19.30 h</b> Tres  Seite 4
<b>22.00 h</b> Jardín de Amapolas  Seite 4	<b>21.30 h</b> Juan de los muertos  Seite 6

# übersicht

Mo 13. Mai	Di 14. Mai	Mi 15. Mai	Do 16. Mai	Fr 17. Mai
<b>10.00 h</b> Al norte Seite 13	<b>10.00 h</b> La suerte en tus manos Seite 7	<b>10.00 h</b> Jardín de Amapolas Seite 4	<b>10.00 h</b> Tres Seite 4	<b>10.00 h</b> El amigo alemán Seite 5
<b>9.00 h</b> La suerte en tus manos Seite 7	<b>9.00 h</b> Jardín de Amapolas Seite 4	<b>9.00 h</b> Planet Carlos Seite 13	<b>9.00 h</b> Al Norte Seite 13	<b>9.00 h</b> Tres Seite 4

Di 21. Mai	Mi 22. Mai	Do 23. Mai	Fr 24. Mai	Sa 25. Mai	So 26. Mai
<b>18.00 h</b> La suerte en tus manos Seite 7	<b>18.00 h</b> Carne de perro Seite 9	<b>18.00 h</b> Mejor no hablar de ciertas cosas Seite 9	<b>18.00 h</b> El lenguaje de los machetes Seite 8	<b>18.00 h</b> Capitales da areia Seite 10	<b>18.00 h</b> Meldodía de Arrabal Seite 12
<b>20.00 h</b> O palhaco Seite 8	<b>20.00 h</b> Mejor no hablar de ciertas cosas Seite 9	<b>20.00 h</b> Miss Bala Seite 10	<b>20.00 h</b> Tiempos menos modernos Seite 11	<b>20.00 h</b> Chamaco Seite 11	<b>20.00 h</b> Los vieijos Seite 12
<b>22.00 h</b> Carne de perro Seite 9	<b>22.00 h</b> O palhaco Seite 8	<b>22.00 h</b> Capitales da areia Seite 10	<b>22.00 h</b> Miss Bala Seite 10	<b>22.00 h</b> Tiempos menos modernos Seite 11	<b>21.30 h</b> ¡No! Seite 6

Di 21. Mai	Mi 22. Mai	Do 23. Mai	Fr 24. Mai	Sa 25. Mai	So 26. Mai
<b>19.30 h</b> ¡No! Seite 6	<b>19.30 h</b> La suerte en tus manos Seite 7	<b>19.30 h</b> O palhaco Seite 8	<b>19.30 h</b> Mejor no hablar de ciertas cosas Seite 9	<b>19.30 h</b> Miss Bala Seite 10	<b>19.00 h</b> Chamaco Seite 11
<b>21.30 h</b> Girimunho Seite 7	<b>21.30 h</b> Tres Seite 4	<b>21.30 h</b> ¡No! Seite 6	<b>21.30 h</b> Carne de perro Seite 9	<b>21.30 h</b> El lenguaje de los machetes Seite 8	<b>22.00 h</b> Miss Bala Seite 10